

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 11

Rubrik: Armeesport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem gemeinsamen Ziel entgegen

Weltgrösstes Marschereignis – Vierdaagse in Nijmegen, NL

Es ist ein ganz besonderes Gefühl, zusammen mit tausenden von Marschierenden in die gleiche Richtung, einem gemeinsamen Ziel, zuzustreben. Den Strassenrand säumen unzählige Zuschauer, welche mit musikalischer Unterstützung die Vorbeiziehenden unterstützen. Die Dörfer sind ausnahmslos beflaggt und geschmückt. Für die Holländer ist offensichtlich nicht nur die Teilnahme am Anlass, sondern einfach das Dabeisein wichtig. Die internationale Atmosphäre macht diese aussergewöhnliche Veranstaltung sehr attraktiv.

Am 86. Viertagemarsch von Nijmegen, starteten dieses Jahr wiederum über 40 000 Frauen, Männer und Jugendliche aus 59

Hptm RKD Susanne Keller

Ländern. Rund 36 000 Teilnehmende erreichten, nach 4 Tagesetappen über 50, 40 oder 30 km das Ziel. Die Schweizer Armee war in der Militärkategorie, mit 4x40 km Marschleistung zum 43. Mal, mit 13 Marschgruppen vertreten.

Eindrückliche Flaggenparade

Der Auftakt zur Marschveranstaltung bildet die Flaggenparade sämtlicher Nationen im Goffert-Fussballstadion. Uns Schweizer freute es ganz besonders, dass erstmals eine Frau, Adj Uof Elisabeth Leutwyler (Marschgruppe Fernmeldedienst) die Schweizerfahne ins Stadion hineinbringen durfte – eine grosse Ehre.

Vier anspruchsvolle Tage

Alle teilnehmenden Militärpersonen beziehen Unterkunft und starten im improvisierten Camp Heumensoord, in einer Wald-Heidelandschaft am Stadtrand von Nijmegen. Die in den Zivilkategorien Marschierenden starten in der Innenstadt. Von dort aus führen die Tagesrouten jeweils kleblattförmig in die Landschaft hinaus und kehren nach 40 km zu Fuss wieder an den Ausgangspunkt zurück. Obwohl die Niederlande ein flaches Land sind, spürt man von Tag zu Tag die zurückgelegte Strecke mehr. Am 3. Tag wird die einzige nennenswerte Höhendifferenz, rund 80 Höhenmeter im Grenzgebiet zu Deutschland, überwunden. Am 4. Marschtag besammelt sich die Schweizer Armeedelegation zum gemeinsamen Einmarsch, über rund 5 km in die Innenstadt von Nijmegen. Die Schweizer Armeedelegation wurde dieses Jahr



1. Marschtag: Marschgruppe Aare vom Fotografen «erwischt».

Bild: Foto Modern

von Oberst Edwin Singer (Marschgruppe Artillerieverein Luzern) und das erste Detachement in Kompaniestärke von Hptm RKD Susanne Keller (Marschgruppe AARE) angeführt. Ihr folgte die Stadtmusik Biel, sie begleitete dieses Jahr die Schweizer Delegation, und anschliessend das zweite Detachement. Diese Einmarschstrecke führt an vielen applaudierenden Zuschauern vorbei; die Schätzungen belaufen sich auf

mehrer 100 000. Auf der Ehrentribüne konnten, zusammen mit den niederländischen Behörden, den Organisatoren und Vertretern anderer Armeen, der Schweizer Generalkonsul in den Niederlanden Bruno Widrig, Divisionär Paul Müller, Oberst i Gst Jean-Jacques Joss als Delegationschef und Major Rita Eymann mit sichtlicher Freude den Vorbeimarsch abnehmen.

Die meisten Teilnahmen der Schweizer Armeedelegation konnten dieses Jahr vorweisen:	
32 mal	Sdt Schwarzer Alfred (Marschgruppe Wehrsportgruppe Schwyz)
	Sdt Stotzer Kurt (Marschgruppe SVMLT)
Eine Jubiläumsteilnahme können melden:	
30 mal	Wm Saurer Hans (Marschgruppe Fernmeldedienst)
	Sdt Distel Josef (Marschgruppe Artillerieverein Luzern)
25 mal	Gfr Kaufmann Peter (Marschgruppe Rhein-Rhone)
	Gfr Münger Ernst (Marschgruppe Ostschweizer Marschgruppe)
15 mal	Gfr Niederberger Hans-Rudolf (Marschgruppe Rhein-Rhone)
	Wm Wirz René (Marschgruppe SVMLT)
	Sdt Meier Monika (Marschgruppe SVMLT)
	Sdt Uhler Thomas (Marschgruppe SVMLT)
10 mal	Adj Uof Leutwyler Elisabeth (Marschgruppe Fernmeldedienste)
	Gfr Jegerlehner Ruth (Marschgruppe AARE)

Fünf haben leider nicht erfüllt

Von den gestarteten Personen erreichen nur etwa 90 Prozent das ersehnte Ziel. Von den 198 gestarteten Schweizer Militärpersonen erreichten dieses Jahr nur fünf das Ziel nicht. Eine Leistung, die eindeutig über dem Durchschnitt liegt. Das Mitmachen, alle Jahre wieder, so lange es irgendwie geht, ist ein Muss. Wer einmal vom «Nijmegen-Virus» angesteckt wurde, gegen den es kaum ein Gegenmittel gibt, kommt immer wieder mit.

Neugründung einer Marschgruppe

Die neu gegründete Marschgruppe AARE marschierte gemeinsam mit der Gruppe der Association Suisse des Sous-Officiers (ASSO) Porrentruy-Ajoie. Alle 16 Teilnehmenden aus den beiden Gruppen erreichten dank guter Vorbereitung und etwas Glück das Ziel wohlbehalten. Mit der Marschgruppe AARE und der ASSO Porrentruy-Ajoie marschierten 10 Männer und 6 Frauen über 4 mal 40 km.



3. Marschtag:
(links) Oberstlt Jürg Tschabold, Gruppenführer-Stellvertreter, im Moment als Entlastung des Betreuers im Einsatz zugunsten von Kpl FWK Rita Güdel (rechts).

Bild: Susanne Keller

Die Teilnehmenden waren Wm RKD Elisabeth Anliker (7. Teilnahme), Davos-Platz, Sdt Patrick Déglise (6.), Villars-sur-Glâne FR, Kpl FWK Rita Güdel (3.), Weissenburg, Gfr Ruth Jegerlehner (10.), Biembach bei Hasle-Rüegsau, Wm Hans Keller (3.), Fislisbach, Hptm RKD Susanne Keller (14.), Bern, Sdt René Klein (3.), Fislisbach, Oblt RKD Esther Koller (7.), Embrach, App Phi-

lippe Messerli (6.), Courgenay JU, Major Beat Mühlemann (9.), Ringgenberg, Major Patrick Sanglard (6.), Cornol JU, Hptm RKD Marlène Schmidig Tschopp (1.), Zollikofen, Sdt Bernd Schoenmakers (1. als Betreuer per Velo), Bern, Rekr Felix Thommen (1.) Thun, Four Roland Thommen (2.), Thun, und Oberstlt Jürg Tschabold (17.), Worb. Einen ganz besonderen Grund, an dieser

Veranstaltung teilzunehmen hatte Bernd Schoenmaker, der Betreuer der Marschgruppe AARE und Angehöriger der Schweizer Armee. Nahm doch sein Vater vor Jahrzehnten, als junger Mann und damals Angehöriger der Holländischen Armee auch schon teil. Da Marschieren nicht jedermanns Sache ist, war die Möglichkeit, als Betreuer die Marschgruppe zu begleiten, eine sehr gute Variante. Ohne den Beitrag des Betreuers würde es um vieles schwieriger, eine Marschgruppe vollständig und wohlbehalten ins Ziel zu bringen.

Im nächsten Jahr

Die Marschgruppen AARE und ASSO Porrentruy-Ajoie beabsichtigen, auch im Jahr 2003 mit einer starken Gruppe wieder teilzunehmen (Kontaktadresse: Susanne Keller, Tscharnerstrasse 7, 3007 Bern). Der 87. Viertagemarsch findet vom 15. bis 18. Juli 2003 in Nijmegen statt. Weitere Kontaktadressen sind beim VBS, UG Ausbildungsführung, Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport, 3003 Bern oder <http://www.armee.ch/saam> erhältlich.



swissvitro.ch

[die Schweiz auf Glas]

Ein Stück
Schweizergeschichte
wird versteigert

Einmalige Internetversteigerung
der historischen Glas-Druckvorlagen
der Schweizerischen Landeskarten
auf www.swissvitro.ch



Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Die GMS zählt über 1500 Mitglieder, und zwar Diensttuende aller Grade sowie Nicht-Diensttuende (Damen und Herren). Sie organisiert jährlich bis zu 50 ein- oder mehrtägige Reisen auf historische Kriegsschauplätze im In- und Ausland. Diese Exkursionen werden unter kundiger Führung auf der Basis ausführlicher Dokumentationen durchgeführt. Dabei kommen sowohl die militärgeschichtlichen als auch die kulturellen und geographischen Aspekte voll zur Geltung.

Der Jahresbeitrag von Fr. 60.- ist bescheiden, dafür geniessen die Mitglieder eine Reduktion auf den Reisekosten und weitere Vorteile.

Werden auch Sie Mitglied der GMS!

Senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung noch heute ab!

Beitrittserklärung

Ich trete der GMS als Mitglied bei

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an:

Sekretariat GMS
Postfach 354, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 23 85